
Subject: Die Bedeutung der Haare

Posted by [Nephtyis](#) on Sat, 30 Jun 2012 10:29:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

schon seit einigen Wochen bin ich stille Mitleserin in eurem Forum. Heute Nacht habe ich durch Zufall auf Arte einen unheimlich guten Kurzfilm über Christina Höglund gesehen eine Frau mit Alopecia totalis- sie filmte ihren Haarausfall. Er hat mich unheimlich gerührt und aber auch Mut gemacht. Die Gefühle, Gedanken und Sorgen die sie in diesem Kurzfilm zur Sprache bringt sind genau die, die auch mich beschäftigen.

Hier einmal der Link:

oh ich darf noch nichts verlinken weil ich neu bin, wen der Film Interessiert der Google nach:
Christina Höglund Die Bedeutung der Haare auf arte

Ich selbst habe laut Krankenhaus- indem ich nun über eine Woche war weil meine Kopfhaut voll von Schuppen und Wüsten Krusten die chirurgisch abgetragen wurden an eine Muzinose und an einen Lupus Erythematoses (vermutlich nur Hautbeteiligung- genaues erfahre ich am Montag beim Rheumatologen) und habe inzwischen nur noch an den Seiten Haare und auch da ziemlich wenig. Angefangen hat es bei mir im April, doch erst seit ein paar Wochen wurde ich endlich ernst genommen und nun sind die Haarfolikel zum Großteil zerstört und vernarben.

Ich habe lange Haare und langsam sieht das für mich so nur noch unschön aus mit den letzten langen Stummeln die unter der Mütze die ich trage hervorgucken. Seit ein paar Tagen habe ich deshalb eine Langhaarperücke die meinem Typ entspricht und mit der ich mich echt gut fühle. Leider stören meine verbliebenen Haare darunter sehr und mir wurde sowieso schon dazu geraten sie abzuschneiden. Doch bisher konnte ich das nicht. Langsam spüre ich, dass ich bereit bin sie abzuschneiden- dabei hat mir auch der Kurzfilm geholfen.

Doch stellt sich mir die Frage warum hängt man überhaupt so an seinem Haar? Ja natürlich in unserer Gesellschaft ist es ein Schönheitssymbol und wir sind nunmal in der Regel "behaart" Aber bin ich denn weniger ICH nur weil ich keine Haare mehr auf dem Kopf habe- Nein! Eben nicht! Man ist doch trotzdem dieselbe Person nur eben ohne Haare.

Stellt sich nun auch die Frage ist es feige eine Perücke zu tragen? Versteckt man sich mit einer Perücke vor der Tatsache, dass die Haare weg sind?

Ich habe mich mit meinen langen Haaren sehr gemocht, rede mit den Menschen offen über meinen Haarausfall und auch über meine Perücke. Es tut mir sogar gut darüber zu reden- natürlich sage ich nicht direkt hey schon gemerkt ich trage eine Perücke, aber wenn Bekannte die mich vor einer Woche noch mit kaum Haar gesehen haben und ich jetzt wieder volles Haar habe treffen, spreche ich darüber. Es ist in der Gesellschaft ein noch viel zu sehr tabuisiertes Thema! Man braucht sich nicht dafür zu schämen, denn für den Haarausfall kann man nichts.

Aber ist es denn verwerflich wenn ich mich mit Glatze nicht so hübsch finde wie mit einer Perücke?

Ich bin gespannt auf eure Ansichten

Liebe Grüße
